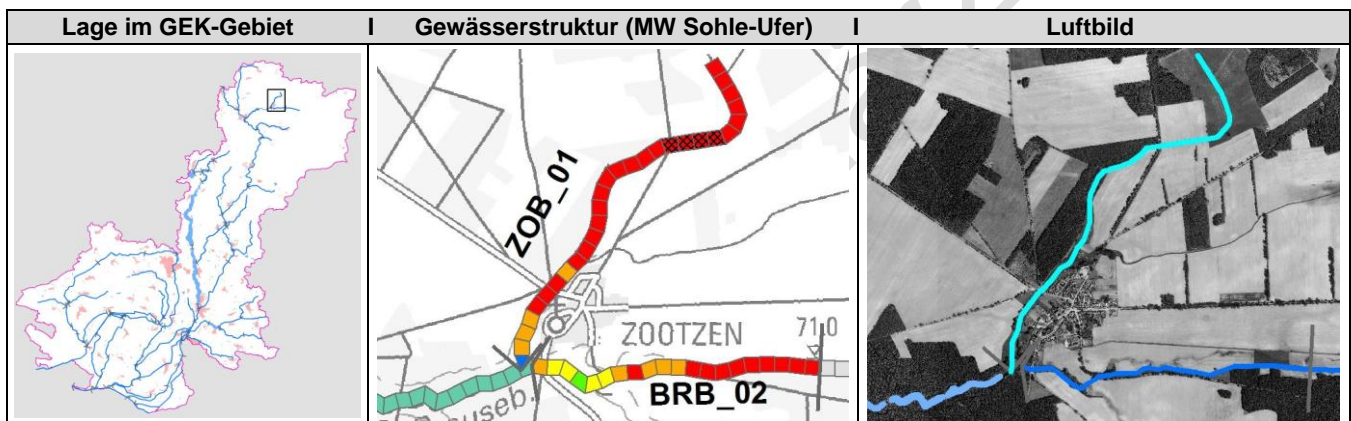
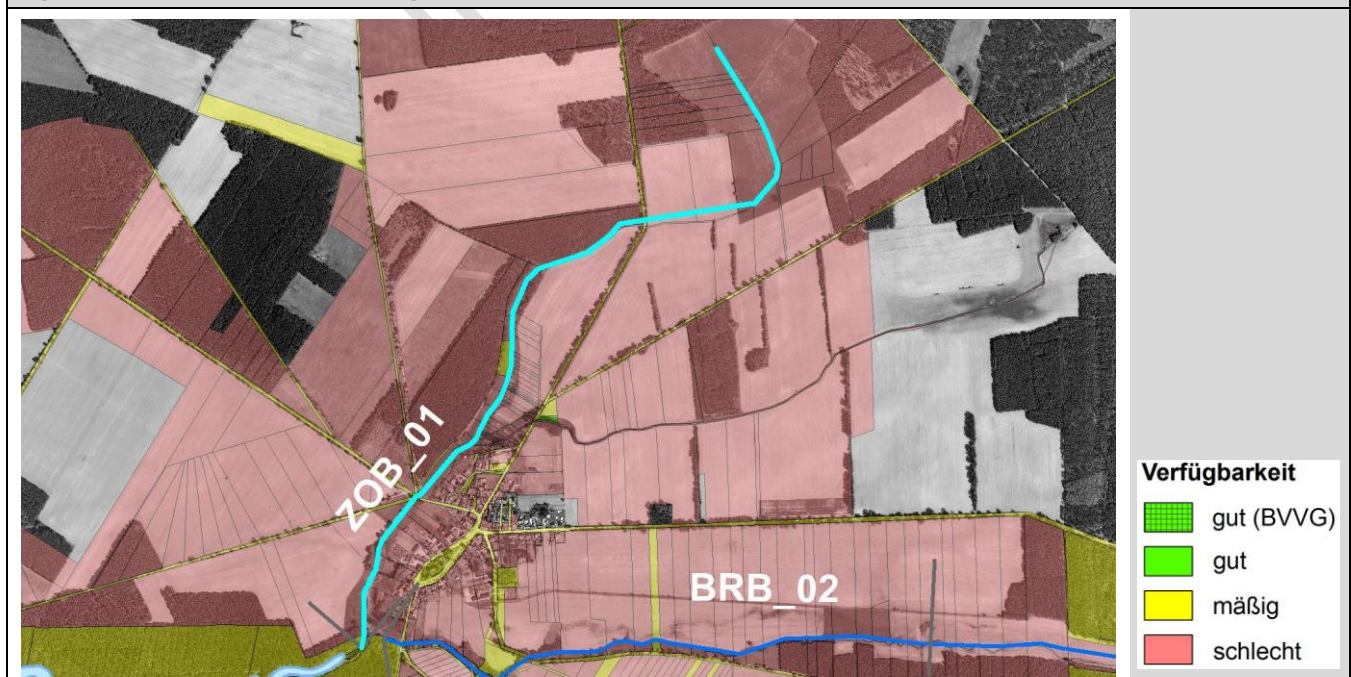


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Zootzener Bach	FW-P_ID (GEK-DB)	5892342_P01
WK-Code	DEBB5892342_1396	Station	0-2949
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	14		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none">Abflussregulierung u. morph. Veränderungen;		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB	staureguliertes, begradigtes, eingetieftes Gewässer ausgebaut und ohne Eigendynamik, wenig Gehölze am Ufer, über 400 m verrohrt, Mündung mit Erlenbruch	
LAWA-Typ	14		



Eigentumsrechtliche Flächenverfügbarkeit



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	2	3	U	4	C
Defizit	0	-2	0	-1	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt
	MW GSG gesamt*	5,48	Bauwerke:		Abflussklasse *
	MW Sohle-Ufer*	5,74	<ul style="list-style-type: none"> 1 Durchlass (ZOB_01_d_01) 		Fließgeschwindigkeitsklasse 5**
	MW Ufer-Land*	4,97	<ul style="list-style-type: none"> 6 Verrohrungen (ZOB_01_v_01 bis ZOB_01_v_06) Verrohrung mit Absturz (ZOB_01_va_01) 		Hydrologische Zustandsklasse *
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> überwiegend tiefes bis sehr tiefes Trapezprofil, im Mündungsbereich annähernd Naturprofil, flach; Laufkrümmung meist geradlinig/gestreckt, vereinzelt verzweigt oder geschwungen; meist keine Tiefen- und Breitenvariation; Struktur und Substrat des Bettes: überwiegend natürlicher Sand mit Kiesbereichen Struktur der Uferzone: oft Hochstauden, vereinzelt Gehölze, im Mündungsbereich Röhricht und Erlenbruch 		Durchgängigkeit am Bauwerk ZOB_01_va_01 unterbrochen. Verrohrungen _02 und _04 nicht bewertbar.		*keine verwertbaren Pegeldaten vorhanden ** Messung fand bei Q > MQ _{August, ±20%} statt <ul style="list-style-type: none"> Fließgeschwindigkeit unterhalb des Messbereiches (0,01m/s) Rückstau im gesamten Gewässerverlauf Verbindung zu Grundwasserkörper ist streckenweise nicht gegeben
Defizit	-3**		nicht durchgängig		U

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH 620 (DE2941-303)	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> kein LRT kartiert <u>Bachneunauge</u> und <u>Bitterling</u> weisen aufgrund von Gewässerausbau und Unterhaltung Defizite auf <u>Bauchige</u> und <u>Schmale Windelschnecke</u> weisen möglicherweise aufgrund regelmäßiger Mahd Defizite auf 	<ul style="list-style-type: none"> keine Überschneidung 	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit am Bauwerk ZOB_01_d_01 unterbrochen
Defizit	vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Gewässerunterhaltung: meist Mahd von Böschung und Sohle, zum Teil nur Böschung, wenige Abschnitte ohne Bearbeitung
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> Baudenkmal: keine Bodendenkmal: beidseitig Verdachtsflächen vorhanden Wasserwirtschaft: keine

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie (Daten 2005-2009)

WK/ Messstelle Teilkomponente	Mst 1396_0001	Mst 1396_0008	Mst 1396_0015
Diatomeen	mäßig (2006)	-	gut (2006)
Fische	-	-	-
Makrophyten	sehr gut (2005)	sehr gut (2005)	sehr gut (2005)
Makrophyt./Phytob.	-	-	-
MZB	unbefriedigend (2009)	-	mäßig (2006)
MZB *	unbefriedigend (2006)	-	mäßig (2006)

* Makrozoobenthos-Bewertung - validierter Typ anhand ASTERICS Version 3.3.1 (Feb. 2012)

Dargestellt werden die Ergebnisse der Frühjahrs-Beprobungen (März-Juni)

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Monitoring	<ul style="list-style-type: none"> Daten der Jahre 2005 bzw. 2006 – 3 Messstellen (1396_0001; _0008, _0015); Ergebnisse des Monitorings werden tabellarisch oben aufgeführt; Strukturelle Defizite im Gewässer spiegeln sich in der Bewertung des MZB wieder; Bewertung aller Mst zur Saprobie: gut (0001: gesichert; 0015: nicht gesichert)
WBV (16.02.2012)	
LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> hohes Potenzial, geringer Nutzungsdruck, teilweise naturnah LRT 3260, Stat. 2.3-2.9

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> Guter Ökologischer Zustand des WK; Fließgewässertyp 14 Verbesserung der Gewässerstruktur – in schon gutem Abschnitt Verschlechterungsverbot Verbesserung der Gewässerstruktur Verbesserung des Wasserhaushalts Verbesserung Wasserrückhalt Förderung der Beschattung Reduzierung von Nährstoffeinträgen Herstellung der Durchgängigkeit (Fischotter)
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 4		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	0	2949	Zielkorridor 10 m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	0	2949				
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	0	2949	extensive Unterhaltung nur bei Bedarf wenn Beschattung die Verkräutung stark reduziert hat, auf Bauwerke beschränken			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	0	2949				
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	2949	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
61_09	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	50	2000	Rückstau durch Verkräutung mit 73_05 eindämmen			
62_03	Stauanlage rückbauen	50	60	Öffnen von v_01			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	50	2000	Ergänzung für bestehende Gehölze mit typischen Gehölzgruppen			
76_01	Querbauwerk beseitigen (nicht für Herstellung der linearen Durchgängigkeit! → siehe 69_01)	50	60	Bauwerk ZOB_01_v_01			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	575	600	Straßenquerung (ZOB_01_d_01) für Fischotter passierbar gestalten			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	800	1850	beidseitig Buchten schaffen um so den geradlinigen Verlauf aufzulösen			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	800	1850	hierfür partiell Gewässer aufweiten (Sekundäraue) (vgl. MN 72_04)			
74_02	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohl-anhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferrehne)	800	1850	Bauwerk ZOB_01_v_04 beachten			
74_03	Sekundäraue entwickeln (z.B. Initialbepflanzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)	800	1850	linksseitig; Gehölzgruppen in Ufer/Mittelwasserlinie pflanzen			
65_05	Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	2760	2760	Seitengraben abtrennen um Entwässerung durch Rückbau von v_06 zu verhindern			
61_09	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses			Rückstau durch Verkräutung mit 73_05 und 70_01 (Nährstoffeintrag) eindämmen			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Aufgrund der Lage des Planungsabschnitts ZOB_01 oberhalb von Teichanlagen (fischereilich genutzt) wird das Strahlwirkungsprinzip nicht angewendet. Eine Aufgabe dieser Teichbewirtschaftung wird nicht angestrebt. Die Einzelmaßnahmen bilden an den Gewässerabschnitten Trittsteine für die Entwicklung von gewässertypischen Strukturen.